

hohen Klippe neben ihnen herabschäumte und sie plötzlich mit einem Geplätscher, das beinahe wie Lachen klang, übergoß und sie bis auf die Haut durchnäßte. Der Priester sagte, wie plötzlich erwachend: „Das habe ich lange gedacht, weil der Bach so dicht auf der Anhöhe neben uns herlief. Anfangs wollte es mir gar vorkommen, als wäre er ein Mensch und könnte sprechen.“ — In Huldrands Ohr rauschte der Wasserfall ganz vernehmlich diese Worte: „Rascher Ritter, rüstiger Ritter, ich zürne nicht, ich zanke nicht; schirme nur dein reizend Weiblein stets so gut, du Ritter rüstig, du rasches Blut.“

Nach wenigen Schritten waren sie im Freien. Die Reichsstadt lag glänzend vor ihnen, und die Abendsonne, welche deren Türme vergoldete, trodnete freundlich die Kleider der durchnäßten Wandrer.

Joseph Freiherr von Eichendorff.

Gedichte von Joseph Freiherrn von Eichendorff. 14. Aufl. Leipzig, o. J.

Das zerbrochene Ringlein.

In einem kühlen Grunde
Da geht ein Mühlenrad,
Mein' Liebste ist verschwunden,
Die dort gewohnet hat.

Ich möcht' als Spielmann reisen
Weit in die Welt hinaus
Und singen meine Weisen
Und gehn von Haus zu Haus.

Sie hat mir Treu' versprochen,
Gab mir ein'n Ring dabei,
Sie hat die Treu' gebrochen,
Mein Ringlein sprang entzwei.

Ich möcht' als Reiter fliegen
Wohl in die blut'ge Schlacht,
Um stille Feuer liegen
Im Feld bei dunkler Nacht.

Hör' ich das Mühlenrad gehen:
Ich weiß nicht, was ich will —
Ich möcht' am liebsten sterben,
Da wär's auf einmal still!

Reiseliied.

Durch Feld und Buchenhallen
Bald singend, bald fröhlich still,
Recht lustig sei vor allen,
Wer's Reisen wählen will!

O Lust, vom Berg zu schauen
Weit über Wald und Strom,
Hoch über sich den blauen,
Tiefklaren Himmelsdom!

Wenn's kaum im Osten glühte,
Die Welt noch still und weit:
Da weht recht durchs Gemüte
Die schöne Blütenzeit!

Vom Berge Vöglein fliegen
Und Wolken so geschwind,
Gedanken überfliegen
Die Vögel und den Wind.

Die Lerch' als Morgenbote
Sich in die Lüfte schwingt,
Eine frische Reisenote
Durch Wald und Herz erklingt.

Die Wolken ziehn hernieder,
Das Vöglein senkt sich gleich,
Gedanken gehn und Lieder
Fort bis ins Himmelreich.